PERIPHERIE 171/172 (2/2023)

Bildung für alle – Versprechen oder Falle?

236 Seiten – 29,90 €

ISBN 978-3-8474-2730-8

Bildung gilt als eines der entwicklungspolitischen Kernziele und wird als die zentrale Maßnahme bezeichnet, um Armut zu überwinden und Entwicklung zu ermöglichen. Sie ist daher in den Zukunftserwartungen vieler Menschen im Globalen Süden (sowie für breite Bevölkerungsschichten im Globalen Norden) fest verankert.
Dieses Bildungsversprechen wird jedoch zunehmend in Frage gestellt, weil die Expansion formaler Schulbildung (ohne eine gleichzeitige Expansion der formalen Arbeitsmärkte) vielerorts zu einer Inflation von Bildungsabschlüssen führt und diese faktisch entwertet. Zudem bringt die zunehmende Privatisierung formaler Bildung und die damit verbundene Neoliberalisierung der Bildungssysteme neue Exklusionen mit sich, weil sie Bildungschancen von den ökonomischen Möglichkeiten der Eltern und Verwandten abhängig macht. *Peripherie* 171/172 nimmt die Ambivalenzen und Widersprüchlcihkeiten des Bildungsversprechens in den Blick.

Zuletzt erschienen:

PERIPHERIE 169/170 (1/2023)

Krieg in Europa – Perspektiven aus dem Süden

212 Seiten – 29,90 €

ISBN 978-3-8474-2729-2

Der Überfall der russischen Armee auf die Ukraine hat vor allem im Globalen Westen lang gehegte Aufrüstungspläne beglaubigt und die Bedeutung von Militärbündnissen, allen voran der NATO, forciert. Die Abwesenheit von Krieg wurde zumal in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg als „Normalität“ aufgefasst. Im Globalen Süden hingegen waren lang anhaltende, teilweise kriegerische Konflikte „Normalität“. *Peripherie* 169/170 bietet Stimmen zum Krieg in Europa aus Perspektiven des Globalen Südens, fragt nach dem Verhältnis von Krieg und Gedächtnis und beleuchtet Konzepte feministischer Außenpolitik.

Demnächst:

PERIPHERIE 173 (1/2024)

Internationalismus

ca. 140 Seiten – 19,00 €

ISBN 978-3-8474-8021-1

In Zeiten weltweit spürbarer Krisen und Konflikte fordern Regierungen und Politiker:innen aller Couleur gerne internationale Solidarität meist in dem Sinne ein, dass sich andere Akteur:innen grenzübergreifend der eigenen politischen Position anschließen sollen. Viele politisch engagierte Menschen und soziale Bewegungen hingegen sehen internationale Solidarität als Möglichkeit, um soziale Missstände durch grenzüberschreitende Formen der Zusammenarbeit anzugehen. *Peripherie* 173 fragt nach Alternativen zu gesellschaftlichen Verhältnissen der Ungleichheit und nach über nationalistische Begrenzungen hinausgehenden Logiken.